

Einsame Wege am Schafberg Über die Sautränkalm zur Schafbergalm



Der Beginn unserer Wanderung (Wegweiser Falkenstein 40 min) folgt dem alten Pilgerweg von Fürberg nach St. Wolfgang und ist ein Teil der Via Nova.

Begleitet von Kreuzwegstationen erreichen wir die Kirche am Falkenstein, auch „Wolfgangibett“ genannt. Die ehemalige Einsiedelei soll dem Hl. Wolfgang als Lager gedient haben.

Gegenüber der Felsenkapelle auf 760 m, der höchsten Stelle des Pilgerweges, zweigt der unmarkierte Steig zur Sautränkalm ab. Auf

steilen Kehren geht es durch lichten Mischwald, der Weg ist gut erkennbar. Bei querenden Forststraßen wandern wir geradeaus weiter (Steinmandln) und erreichen bald darauf die mit schönen Steinmauern umgebene Sautränkalm, 1055 m, die nicht mehr bewirtschaftet wird. Von hier bietet sich ein wunderbarer Ausblick auf den Wolfgangsee und das Postalmgebiet. Über den Forstweg hinter der Alm gehen wir bis zur nächsten Gabelung, hier rechts und bei der nächsten Kurve (Steinmandl) links steil in den Wald. Bald darauf mündet der Steig wieder in die Forststraße und wir wandern gemütlich zur Schafbergalm, 1364 m.

Für den Abstieg bieten sich zwei Möglichkeiten. Entweder nordseitig auf dem Wanderweg Nr. 20 steil nach Winkl und weiter nach Fürberg oder an den Südhängen des Schafbergs über die Jausenstation Aschinger nach St. Wolfgang und mit dem Schiff zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Info

Anfahrt: beim Kreisverkehr in St. Gilgen
Richtung Mondsee, nach 2 km nach Winkl,
Fürberg abzweigen
Höhenunterschied 850 m
Aufstieg 2,5 Stunden
Anforderungen mittel, gutes Schuhwerk
Karte f&b WK 391

